

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915

19.11.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 19. November 1914.

12. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementsarten).

Kleine Preise.

Mutter Landstraße.

Das Ende einer Jugend.

Schauspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Schmidtbonn.

In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Der alte Vater, ein reicher Hofbesitzer	Paul Baschen.
Hans, sein Sohn	Reinhold Lütjohann.
Gertrud, dessen Frau	Melanie Ermarth.
Sophie, Nichte des Alten	Mwina Müller.
Der Spielmann	Felix Baumbach.
Der Student	Georg Hoffmann.
Der Kappenmacher	Fritz Herz.
Eine Magd	Emma Ruf.
Ein Knecht	Ludwig Schneider.

Mägde und Knechte.

Die Handlung geschieht in den Bergen.

Pause nach dem zweiten Akte (etwa 8 U).

 Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. 

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon-Platz	I. Wkt.	5 M. —	Parterre-Logen	I. Wkt.	3 M. —	4. Rang Mitte	I. Wkt.	1 M. —
besetzt	II.	4 M. —	II.	2 M. 50	II.	II.	— M. 70	
Balkon-Platz	I.	3 M. 50	Erkerplätze	I.	3 M. —	4. Rang Seite	I.	— M. 60
besetzt	II.	3 M. —	II.	2 M. 50	II.	II.	— M. 50	
Logen I. Rang	I.	4 M. —	2. Rang Erker	I.	2 M. 50	2. Rang Erkerplatz	I.	1 M. 50
II.	3 M. 50	II.	2 M. —	II.	2 M. —	3. Rang Seite Erkerplatz	I.	— M. 50
Balkon	I.	4 M. —	3. Rang Mitte	I.	2 M. —	4. Rang Mitte Erkerplatz	I.	— M. 40
II.	3 M. 50	II.	1 M. 50	II.	1 M. 50	4. Rang Seite Erkerplatz	I.	— M. 30
2. Rang Mitte	I.	3 M. 50	4. Rang Seite	I.	1 M. 50			
II.	3 M. —	II.	1 M. —					

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre o. ä. ist verboten.
Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Beschlusse (Rollenliste) aufhalten.
Handschuhe sind dem nächsten Polizeikommissar abzugeben. Über die Handschuhe befindet sich eine festzusetzende Aufschrift in der Beschlusse. Die Handschuhe können von den Eigenthümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters zwischen 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
Zur Bestellung von Holzjungen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.
Die Umkehrung von Rollen über Parterre bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Ständ-
übertragung zurückgenommen.
An den Kassen wird nur abgeklärtes Geld angenommen.
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur
nächsten Pause verweigert.
Es wird femer gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Weltausgänge
sauber zu halten.

Krank: Josef Karl.

Spielplan.

(Angegeben ist der Preis für Speersäß I. Abtheilung.)

Freitag, den 20. November: **A. 12.** Kleine Preise. Zum erstenmal: **Kater Lampe.** Anfang $\frac{1}{8}$ 8 Uhr. (3 M.)
Samstag, den 21. November: **C. 11.** Kleine Preise. **Königsfinder.** Anfang 7 Uhr. (3 M.)
Sonntag, den 22. November: Paß- und Betttag. Keine Vorstellung.
Montag, den 23. November: **A. 13.** Kleine Preise. **Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück.** Anfang 7 Uhr. (3 M.)

Die Abonnementskarten für das zweite Betriebsjahr (1915, Vorstellung) können vom Montag, den 16. November, an eingelöst werden. Vom Montag, den 7. Dezember, an beginnt der Hausverkauf.

Theater in Baden-Baden.

Montag, den 23. November: 4. Abonnements-Vorstellung. **Der Evangelimann.** Anfang $\frac{1}{8}$ 7 Uhr.